

Für den "WOCHENSPIEGEL" berichtet am 11.05.2009 - Helmut Schomer -:

Fußball-Rheinlandliga: Katz- und Maus-Spiel mit der SG Kyllburg in Lahnstein - Samstag kommt der SV Morbach.

Ist bei der SG Kyllburg/Badem/Gindorf nach dem Erreichen der "magischen" 40-Punkte-Marke schon die Luft raus? Leistung und Ergebnis des Auftritts bei der SG Lahnstein lassen dies jedenfalls vermuten..... In einem eher halbherzig geführten Spiel unterlag die Mannschaft von Trainer Richard Schneider der SG Lahnstein auch in dieser Höhe verdient mit 0:4 (0:2). Das Unheil nahm bereits in der ersten Spielminute seinen Lauf. Nachdem Pierre Valerius in der Vorwärtsbewegung den Ball verloren hatte und auch im Nachsetzen nicht energisch genug störte, konnte Christian Esch den Stürmer nur noch mit Hilfe eines Fouls im Strafraum stoppen. Den fälligen Elfmeter verwandelten die Gastgeber sicher zur Führung. In der 25. Minute hätte die SG Kyllburg/Badem/Gindorf noch einmal ausgleichen können, Jerome Kolling scheiterte aber am Torwart der Einheimischen. Kurz vor dem Pausenpfeiff erhöhte Lahnstein nach einem mustergültig vorgetragenen Angriff auf 2:0.

Auch in der zweiten Hälfte kam zu wenig von den Gästen aus der Eifel, um die Gastgeber ernsthaft in Gefahr zu bringen. So erhöhte die SG Lahnstein in der 60. und 84. Minute noch auf 4:0, wobei sie vor dem letzten Tor mit der gesamten Abwehr der Kyllburger ein Katz- und Maus-Spiel veranstaltete.

Am kommenden Samstag spielt die SG Kyllburg/Badem/Gindorf gegen den SV Morbach. Anstoß ist um 17.15 Uhr. Drei Runden vor Schluss hat das Schneider-Team den Klassenverbleib so gut wie in der Tasche, beträgt der Vorsprung auf den akut gefährdeten drittletzten Tabellenplatz (den die SG Strohn momentan einnimmt) doch satte sechs Punkte. Am Sonntag, 24. Mai, kommt es mit dem Duell gegen Neitersen zu einem weiteren Heimspiel, ehe zum Saisonfinale das Match bei der SG Strohn folgt (Samstag, 30. Mai). (hs)

Der "TV" berichtet am 11.05.2009:

(wir) Fußball-Rheinlandliga: Keine Schützenhilfe für die Kellerkinder - Salmrohr schlägt Strohn - Niederlagen für Dörbach, Kyllburg und Zell.

Die SG Strohn, der SV Dörbach und auch die SG Kyllburg haben nach ihren Niederlagen weiterhin das Abstiegsgepenst vor Augen. Strohn verlor das Derby in Salmrohr, für Kyllburg gab es sogar eine echte Klatsche.

Richard Schneider hatte schon vor dem kein gutes Gefühl, und der Trainer der Eifel-SG sollte Recht behalten. Seine Elf geriet unter die Räder. Bereits in der ersten Spielminute verursachte Christian Esch einen Strafstoß und machte damit die Taktik, aus einer gesicherten Abwehr zum Erfolg zu kommen, nach wenigen Sekunden zunichte. Als Ramon Kolling wenig später eine gute Möglichkeit zum Ausgleich vertändelte, war eigentlich schon alles gelaufen. "Mehr hatten wir nach vorne nicht zu bieten", so Schneider, der mit der Vorstellung seiner Schützlingen "ganz und gar nicht zufrieden" war.

Mannschaftsaufstellung: A. Schmitt - J. Schmitt, J. Haubricht, Chr. Esch, D. Brenner - A. Berscheid, S. Berg, P. Valerius (70. A. Dantata), J. Kolling, R. Kolling (65. D. Reinhard), O. Adams (85. A. Clahsen). Tore: 1:0 (1.), 2:0 (40.), 3:0 (47.), 4:0 (85.). Zuschauer: 80.